

Da Mayr Rupert und de Feiawehr

Heart ma vam Rupert Mayr heut,
es kenntn jo a jeda,
so dangan a glei ålle Leut
aun an hoch aufgeschossnen Vedda.

Dabei woar des net olwei g'wiss,
de Zeitn, de wårn nådig,
wia er auf de Wölt kema is,
da wår net ålles rosig.

Gross sand seine Techta, ole zwoa,
wås beim Rupert seina Leng is klår,
nur ba sein Buam, des kau ma sågn
håt des mehr in die Breadn gschlågn.

Do des vazöln woi aundre heut,
des soi mi net aufhålt'n,
i red liaba va da Feiawehr,
und unsan ehmaligen Ålt'n.

Da Rupert woilt zur Feiawehr
wia er åit gnuag is gwen,
drum muas a glei er
mit'n Kommandantn Schmidhuaba redn.
Der sågt, geh Bua schau her,
du bist ma zwoa net zwida,
do zerscht gehst du Bundesheer
und nåchad kimmst du wieda.

Im 65er Joår woars endli daun soweit,
da Feihuaber woår Kommandant zu der Zeit,
der håt in Rupert in d' Feiwehr aufguma,
so is er daun endli do dazu kuma.

Ob Übung oder Einsatz es wår jetzt gaunz glei
da Rupert wår von då aun immer dabei.
Und håts nochad im Wirtshaus a Gaudi a gebm,
er wår mit dabei, mei schen wår des Lebmi.

Im 78er Joår måg daun da Feihuba nimmer mehr,
Zeit wird's, a neucha Kommandant der muas her.
Koa Fråg wer då ent Wåhi kemma kennt,
a Jeda hot glei aun den Rupert nur denkt.

Wias'n daun zum Kommandantn haum gwölt
håt si gändert die aschacher Feiwehrwölt.
A schwara Åtemschutz is da Anfang gwen,
wei so oan håts bei uns in Derfl net gem,
dast schnaufn a kaust in Rauch und im Feia,
g'brauchte fa Innsbuck woåns, drum a net teia.

Daun a Tankwågn des nechste wår
der is kema im 85zger Joår,
und hot hoit gråd ins Zeighaus einipasst
wei er går so broat wår des Gfrast
drum muas schnöll a Feiwehrhaus her
damit's endli Plätz håt des Gscher.

Im 1986 Joår wår der Baubeginn,
und wei oiweil des Geld zweng is gwen,
haum ålli fließi mithöln dau,
immer mit'n Rupert gaunz vorau.

Goawat håt er oilweil fia zwå,
Gråt ois wie wauns des eigne Heisl gwen wa.
Wie des Feiwehrhaus 88 fertig is gwest,
wårs hechste Zeit fia a gråsses Fest

Schlussendli nu a neuches LösCHFåhrzeig,
wei des Oide wår schau gaunz aus da Zeit
92 is es daun in den Dinst g'schtölt wårn,
am ersten Tåg same glei zu an Einsatz g'fåhrn.

Er h t  ba net nur auf d'Ausr stung g'schaut,
mit N chdruck h ta de Maunsch ft aufbaut,
Und h t eam amoi was net passt,
h t a sie den Schlingl glei zuwa g'fasst!
Daweu de oan bam  ben schwitzen,
de aundan gut im Wirtshaus sitzen,
des hat da Rubert net vatr gn,
so mauncha daun en Kopf eizogn
waun er h t oane dribakriagt
do des h t oiw u bestens g'wirkt.
Des, Rupert, zoagt uns daun gaunz g'wis,
das de Feirwehr dir immer a  nlichn is!

N ch 20 Jo r hot da Rupert daun gnua,
de Jungan de gebn a mehr koa Rua,
er heart mit'n Kommandantsei auf,
es woarten e scho aundre drauf.

Und waunst jetzt glaubst er l sst es sei,
mit da Feirwehrmayerei,
So irrst di glei!
Do zerscht kimmt dahoam es Haus nu drau,
des muas er fleissig so umbau,
das Pensionistentaugli wird,
wei mit der Zeit nix besser wird!

Und daun geht's wida richti los,
da Rupert h ft uns gaunz famos,
ob Auto putzn oder Wagal m cha,
zan Rosenbauer f hrn oder aundre S cha!
Wer tat si uman Klow gn schau?
Mia kinnan auf Rupert baun!

Wias daun vor a p r Jo r h t g'hoasn,
mia kriagn an neuchn Tankw gn, an grossn,
d  w r da Rupert mit dabei,
im Team der Vorbereiterei,
h t mit v l Elan und Sinn,
de S chan umanaunda g'schom

dort was hin und da was weg,
a jed's noch seinen b'sundan Zweck,
bis ålls an orndlichn Pätz hát g'håbt,
es haum uns nåchad ålle g'lobt.

Drum Rupert sågn mi an schenen Daung,
bleib uns erhålten, hñf uns nu laung,
so tat'n mia die går sche bitt'n
fñh di woil in unsara Feiawehrmittn!

Wia wñnschen dir nu a recht laungs Leben,
mit deiner Maria mit danebn,
bleibt's gsund und munta ole zwoa
das mia eich no habn vñlli Joår!!!

Daungschen!!!!